

Eitorf, den 24.04.2006

Amt 50 - Schulen, Jugend, Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Keuenhof, Heinz Willi

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Schulausschuss	09.05.2006
Bauausschuss	11.05.2006
Rat der Gemeinde Eitorf	12.06.2006

Tagesordnungspunkt:

Deckung des Schulraumbedarfs am Siegtal-Gymnasium und an der Gemeinschaftshauptschule Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss/Bauausschuss schlägt dem Rat der Gemeinde vor:

- a) Zur Deckung des Schulraumbedarfs beider Schulen wird ein gemeinsames naturwissenschaftlich-pädagogisches Zentrum hinter dem Theater am Park errichtet. Der Beschlussvorschlag ergeht vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung.

Alternativ

- b) Der Schulraumbedarf am Siegtal-Gymnasium Eitorf und an der Gemeinschaftshauptschule Eitorf wird durch dezentrale Lösungen an beiden Schulen entsprechend der vorgelegten Grobplanung der Verwaltung realisiert. Der Beschlussvorschlag ergeht vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung.

Zusätzlich bei Entscheidung für Gemeindefinanzierung (**Anlage 3, Variante B**) empfiehlt der SchulA/BauA dem Rat zu beschließen:

- Zur Finanzierung der Deckungslücke von 513.123 € wird
 - der Betrag in Höhe von 128.342,66 € der Allgemeinen Rücklage entnommen.
 - Vermögen (noch zu benennende Gebäude) in Höhe des Restbetrages veräußert. Die Verwaltung bereitet zur Beschlussfassung im Rat eine Liste des zu veräußernden Vermögens vor.
 - in den Planungsjahren auf folgende Investitionen verzichtet:
 - a. _____
 - b. _____
 - c. _____
 - d. _____

- Der Rat der Gemeinde beschließt eine Änderung der Prioritätenliste der Investitionen zum Haushalt 2006 und setzt die Schulbauten an Position 1 des Bereiches II der

Kategorie 1. Der Rat dokumentiert damit seinen Wunsch, die Schulbauten mit höchster Priorität zu realisieren.

Begründung:

Der Schulausschuss, der Bauausschuss sowie der Arbeitskreis Schulen haben sich in 2005/2006 in mehreren Sitzungen mit der Thematik befasst.

Aktuelle Beschlusslage ist der einstimmige Beschluss des Schulausschusses vom 06.12.2005 (Beschluss-Nr.: XII/6/22). Der Fachausschuss hatte in der genannten Sitzung u.a. die Ausführungen des Arbeitskreises Schulen zur Kenntnis genommen der sich für den Neubau eines gemeinsamen naturwissenschaftlich-pädagogischen Zentrums, z.B. in architektonischer Verbindung mit dem Theater am Park ausspricht. Die Frage des Standortes für ein solches Zentrum hat der Schulausschuss letztlich offen gelassen, hierüber sollte in Abhängigkeit vom Modell der Finanzierung der Maßnahme abschließend entschieden werden. In der Sitzung des Fachausschusses ist die Verwaltung weiterhin beauftragt worden, Finanzierungsmodelle für den Neubau eines naturwissenschaftlich-pädagogischen Zentrums zu prüfen.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2006 Ende vorigen Jahres/Anfang 2006 hat sich herausgestellt, dass sich die wirtschaftliche Lage der Gemeinde weiter dramatisch verschlechtert hat. Ergebnis war, dass die Kommune keinen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen konnte und dem sogenannten Nothaushaltsrecht unterliegt. Die äußerst schwierige Finanzsituation der Gemeinde hat den Kämmerer veranlasst, dem Rat eine Prioritätenliste mit investiven Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen und die Finanzierung des angestrebten Projektes eines naturwissenschaftlich-pädagogischen Zentrums für beide Schulformen in Frage zu stellen. Die desolante Haushaltsentwicklung hat die Verwaltung nachfolgend zum Anlass genommen, verstärkt andere Lösungen zur kurzfristigen Deckung des Schulraumbedarfs am Gymnasium und an der Gemeinschaftshauptschule zu prüfen. Eine vom Bauamt erstellte Grobplanung, die nunmehr eine dezentrale Realisierung des anerkannten Raumbedarfs beinhaltet, ist mit den Schulleitern der beiden Schulen eingehend diskutiert worden. Die aufgezeigten Lösungsansätze und der zeitlich vorgesehene Rahmen der Ausführung sind von beiden Schulen als tragfähige Alternative zu einem gemeinsamen Zentrum begrüßt worden.

Der Arbeitskreis Schulen hat sich am 04. April 2006 aufgrund der veränderten Entwicklung erneut mit der Angelegenheit befasst. Das über die Sitzung gefertigte Besprechungsprotokoll ist als **Anlage 1** dieser Verwaltungsvorlage beigefügt.

Weiterhin beigefügt ist die im Arbeitskreis Schulen am 04.04.2006 in Grundzügen vorgestellte Grobplanung. Auf die Darstellung des Bauamtes (**Anlage 2**) wird insoweit verwiesen.

Ausführlich werden in der heutigen Vorlage an Schulausschuss und Bauausschuss auch die Finanzierungsmodelle für verschiedene Alternativlösungen erläutert (**Anlage 3**).